

IM FRÜHJAHR ERSCHIEN

CLEMENS LAAR

# Kampf um die Dardanellen

Mit 21 Bildern. Kart. RM 3.50, Leinenband RM 4.80

„Es gibt Werke, die einen bezaubern. Willig würde man ihnen die private Bezeichnung des ‚eindrucksvollsten Buches im Jahre, zuerkennen. – Wer ist überhaupt Laar? Der ‚große Unbekannte‘. Künftig merkt man sich seinen Namen... Auch im ‚Mosaik der tausend Episoden‘ bürgt das Thema für atemberaubende, organische Spannung. Die Sprache ist gemeißelt klar und knapp, die Bildhaftigkeit bewundernswert, überlegen die Ironie politischer Zusammenhänge. Gerade dieses Fluidum scheint Laars Eigenart auszumachen, während er an Gestaltungswucht durchaus mit Beumelburg, Dwinger, Bruno Brehm im gleichen Zuge genannt werden darf...“  
Dresdner Anzeiger

„Dies ist das Heldenlied des Kampfes um die Dardanellen. Es ist von einer Wucht der Darstellung und einer Eindringlichkeit der Schilderung, daß es sich fast wie ein Roman liest. So aber soll Kriegsgeschichte geschrieben werden, Kriegsgeschichte für das Volk... Ein ganz starkes Buch von höchstem Wert.“  
Wilhelmshavener Kurier, Wilhelmshaven

„Absolute Historie ist der ‚Kampf um die Dardanellen‘ von Clemens Laar... Die Menschen, die das Schicksal der Ereignisse trugen, ausfochten, überlieferten, haben ausnahmslos gelebt, ja, sie leben teilweise heute noch als Zeugen für Laars unbestechliche Geschichtsbeschreibung, die uns mit keiner Spur von Übertreibung enttäuscht. Dieses Werk ist keine beiläufige Vermehrung der Kriegsliteratur, sondern eine Bereicherung ersten Grades...“  
Westdeutscher Beobachter

„Die Schilderung vom Kampf um die Dardanellen von Clemens Laar wird kaum ein Leser aus der Hand legen, bevor er sie in einem einzigen Zuge durchgelesen hat... Alle großen Kampfleistungen sind erschütternd nacherlebt... Die Wirkung der glänzenden Wiedergabe wird noch besonders dadurch verstärkt, daß jede der vielen abenteuerlichen Episoden und die einzelnen militärischen Erfolge auch in ihrer Bedeutung für die Gesamtlage des Weltkrieges dargestellt werden...“  
Berliner Lokalanzeiger

„Wer selbst nie im Feuer stand – hier glaubt er zu ahnen, wie das sein muß... Mit bewundernswertem Geschick verbindet Laar die militärischen mit den politischen Ereignissen zu einem erlebnisstarken Buch. Nie vergißt der Autor die Ehrfurcht vor dem Sterben und Leiden der Dardanellenkämpfer; durch die spannende Art der Darstellung aber wird ein Ereignis dem vielleicht drohenden Vergessenwerden entrissen, das an Bedeutung den andern großen Geschehnissen des Weltkrieges nicht nachstand.“  
Der Angriff

„Ein Buch von besonderer Eigenart. Als Roman ist es geschrieben... mit hinreißender Begeisterung. In wenigen Strichen sind Heldenschicksale gezeichnet. Gigantisch aber überschattet alles die dramatische Wucht der Handlung...“  
Neue Freie Presse

„Das Buch wurde geschrieben auf Grund eingehender Kenntnis aller diplomatischen, maritimen und militärischen Vorgänge, die zu jenem Kampfe um die Dardanellen geführt und die ihn selbst zu einem unerhörten Ringen von heldenhafter Größe haben werden lassen. Es wurde gleichzeitig geschrieben mit einer Kraft der Darstellung, die dieses Buch zu einem würdigen Denkmal aller Helden aus dem Kampfe und zu einem mahnenden Vorbild für unsere Zeit und für kommende Geschlechter macht.“  
Breslauer Neueste Nachrichten

„Ein deutsches Heldenlied in Prosa. Eine oft atemberaubende Schilderung... Ein spannendes, oft folterndes, immer stürmendes Geschehen jagt durch dieses Buch, in das auch viele hochinteressante politische Einzelheiten über Zusammenhänge hineinverarbeitet sind...“  
Nationalzeitung, Essen

Z

PAUL NEFF VERLAG · BERLIN